

# Grünes Klassenzimmer mit der Grundschule Freudenberg am 13.07.2023

Am 13.07.2023 tauschten 39 Schüler/innen der 4. Klassen sowie ihre Lehrkräfte für den Schulunterricht das angestammte Klassenzimmer in der Grundschule Freudenberg gegen das Grüne Klassenzimmer des Fischerei-Verein Amberg 1893 e.V. im Fischerzentrum in Bühl. So wurde der Vormittag zu einem erlebnisreichen und außergewöhnlichen Unterrichtstag, bei dem Umwelt und Natur sowie diverse Tier- und Pflanzenarten im Fokus standen.

Unter dem Motto „Natur erleben – Natur verstehen“ konnten die Kinder unter fachkundiger Anleitung spielerisch Flora und Fauna rund um die Bühler Weiher in Freudenberg erkunden. Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. Bürgermeister von Freudenberg, Alwin Märkl, und den 1. Vorsitzenden des Fischerei-Verein Amberg, Tim Jüntgen, wurden die Besucher/innen in sieben Kleingruppen eingeteilt.



Foto: Gerhard Doerfler

Förster Bernhard Raschka vom AELF hatte diverse Exponate zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt rund um einen Oberpfälzer Weiher mitgebracht. Von ihm lernten die Kinder viel Neues über Biber, Mink, Kormoran, Eisvogel, Schellente und Co.



Foto: TJ

Fischerfreund Gerhard Doerfler vermittelte in einem kindgerechten Vortrag die Lebensweise der Spinnentiere und welche Gefahren von den kleinen Blutsaugern ausgehen. Auch erklärte er, dass Zecken eigentlich stechen und nicht beißen. Deshalb ist das Wichtigste nach einem Aufenthalt in der Natur stets der Zecken-Check!



Foto: TJ

Eine kleine Lektion in Fischkunde erhielten die Schüler/innen von Beiratsmitglied Christoph Rauch bei Fischpuzzles und Fischpostern. Fischerfreund Rauch erklärte kindgerecht die markantesten Unterscheidungsmerkmale und die besonderen Vorlieben der bekanntesten Raub- und Friedfische sowie der Salmoniden (Lachsartige).



Foto: TJ

Unter Anleitung von Silvi Jüntgen durften die Schüler/innen dann mit ihren Händen tasten, fühlen und raten, welche Gegenstände in kleinen Säckchen hinter einer Wand verborgen lagen. Viele Fische verlassen sich beispielsweise bei der Futtersuche auf ihren Tastsinn, insbesondere, wenn der Sehsinn nicht besonders gut ausgeprägt ist. Waller, Karpfen und Schleie haben sogenannte Barteln (Bartfäden), um das „Tasten und Schmecken“ zu ermöglichen.



Foto: TJ

An der nächsten Station durften die Kinder unter fachkundiger Anleitung von Jakob Schön (Stellvertretender Jugendleiter) die Angel selbst in die Hand nehmen – allerdings nicht zum Fischen, sondern zum so genannten Casting (= Zielwerfen mit der Angel).



Foto: TJ

Die erfahrenen Angler Peter Rall und Janis Lenk zeigten und erklärten den Kindern die unterschiedlichen Montagen und Techniken des Fischens mit der Handangel. Nach kurzem Ansitz konnten sie mit diversen Friedfischen den Kindern einen typischen Bewohner des Bühler Weihers präsentieren: Die Brachse.



Foto: TJ

Die wohl aufregendste Station wurde vom ehemaligen 2. Vorsitzenden Günter Graßler betreut. Unter seiner Anleitung

durften die Kinder in den Bach steigen und selbst keschern. Kleine Fische, Krebse und Insektenlarven sind hier im Fensterbach zu Hause.



Foto: TJ

Nasse Füße und Wasser in den Gummistiefeln ließen sich nicht immer vermeiden. Das war bei den sommerlichen Temperaturen aber auch kein ernstes Problem, zumal die Kinder trockene Socken und Schuhe zum Wechseln mitgebracht hatten.





Foto: TJ

Dass die Schüler/innen an diesem Vormittag eine ganze Menge gelernt hatten, stellten sie bei der Abschlussbesprechung und

dem Karpfen- und Forellen-Quiz unter Beweis. Die Kinder konnten unterschiedliche Fischarten sicher identifizieren und kennen nun auch die besonderen Erkennungsmerkmale und Lebensgewohnheiten einiger heimischer Fischarten.



Foto: Gerhard Doerfler

Mit ganz vielen schönen und neuen Eindrücken traten die Besucher/innen dann den Rückmarsch zur Schule an. Wir hoffen, dass ihr bei uns viel gelernt habt und dass der Besuch in unserem Fischerzentrum hat euch ganz viel Spaß gemacht! Euch allen wünschen wir schöne, erholsame Sommerferien!

Vielen Dank natürlich an alle ehrenamtlichen Helfer/innen (Bernhard Raschka, Gerhard Doerfler, Günter Graßler, Silvi Jüntgen, Janis Lenk, Max Marr, Peter Rall, Christoph Rauch, Jakob Schön und Christian Weiß) die diesen außergewöhnlichen Unterrichtstag überhaupt möglich gemacht haben!